

brünnen die tächer. Aber Gott thät uns guad, das es fornen zu erlößt und verbran der knopf uff dem rechten turn.

**Anno 1491** warf es im Anfang des Mai noch einen schnee, die reben erfroren — es gab wenig wein. Und was dhain gart umb den ganzen Bodemesee so gut, der nit erfrore, aber zum Stollen und des von Zimmern garten und juncker Clemenzen Stollen und hinab am felsen bis zum Siechenhaus was es etwa erberlich beliben, das danocht ain klain wein wardt — galt 1 fuder 17 pfund  $\mathcal{S}$  und später 25 pfund  $\mathcal{S}$ , man trank vast wenig, dan das korn was theur, galt 3 pfund  $\mathcal{S}$  münber und mer. Und muesten fast vil rebknecht, weib und kind an die spend<sup>1)</sup> geen.

In dem jar **1498** uff s. Nicolausabend umb die ahlfe oder zwölfe kam ain westerwind so jächling und stark, als in vil jaren nit gehört oder gesehen ward. Und waren etlich schiff uff dem see, deren etlich noch ußkamen. Und was ainer von Stainach genant Sprünglin, fürt denen von s. Gallen ir korn, was gar nach mit der lädi<sup>2)</sup> über see komen, desgleichen ainer von Ueberlingen, hieß Jos Bader, fürt auch korn. Den truge der wind auch an, da ertrank Jos Bader und zwen, deren das korn was, mit ime und kam ainer uß, dem kam man zu hilf, was nach oder halb ertrunken und giengen under bei der plaiße oder bei dem orloßen brunnen oder bei dem großen staingloß vor der halden. Die sucht man und fand weder schiff noch ledi, dan es ist daselbs also berget und schrofen, das man mit den träglen<sup>3)</sup> nit ziehen konnt. Und redten etlich vischer, wer den costen druf ließ und angel setzte an dasselb ort, das sollte baß erschießen, weder mit den treglen. Und das ander vorgemelt schiff kam uß zu Uldingen, denen half man auch. Und hette Jos Bader ußgeworfen, so were er auch ußkamen, aber die, denen das korn gehörig gewesen, so bei ime waren, woltens nit zulassen, also gieng er und sie zu grund. Gott der allmechtig helfe inen und allen christgloßigen seelen. amen.

Laus. deo.

actum montag den 11. Januar 1580.

von mir Jacob Neutlinger, gerichtschreiber.

<sup>1)</sup> das öffentliche Almosen. <sup>2)</sup> Ladung. <sup>3)</sup> Trecken oder trecken = ziehen, wohl Stangen mit Hacken.

